

Echo von der Vorstandssitzung vom 19. März 2009

Michaël Hofer, Lausanne

Übersetzung: Stephan Rupp, Einsiedeln

Vor dem Delegiertenpool hat sich der Vorstand der SGP versammelt und folgende Probleme behandelt:

1. Kongress

Der Kongress 2009 wird in St. Gallen stattfinden und die Adoleszentenmedizin zum Thema haben. Christian Kind informiert uns über den Stand der Vorbereitungsarbeiten. Es wird Parallelsitzungen und zahlreiche Workshops geben, insbesondere werden auch mehrere pädiatrische Spezialisten aktiv an den Sitzungen mitmachen. Das Organisationskomitee hat entschieden, dass es dieses Jahr keine Satellitensymposien geben wird. Wir haben das Thema des standespolitischen Rundtisches ausgewählt: Die Schaffung des neuen Verbandes HAECH und dessen Einfluss auf die schweizerische Pädiatrie.

Der Kongress 2010 wird in Crans-Montana abgehalten werden, in Zusammenarbeit mit den pädiatrischen Pneumologen. Dr. Juan Llor ist der Organisationsverantwortliche, François Besson garantiert die Verbindung zum Vorstand.

2. Preise und Ehrungen

Der Vorstand hat den Fanconipreisträger 2009 bestimmt und schlägt die Nominierung eines neuen Ehrenmitgliedes vor, um sich für dessen Einsatz für die SGP während der letzten 10 Jahre zu bedanken. Diese beiden Personen werden anlässlich der Generalversammlung in St. Gallen geehrt werden. Der Vorstand hat auch die verschiedenen Preise überprüft, die anlässlich des Kongresses verteilt werden, und hat festgestellt, dass der Posterpreis nicht mehr durch eine Pharmafirma gesponsert wird. Wir haben uns entschlossen, den Preis unter dem Namen «Posterpreis SGP» weiterzuführen. Wir halten es für sehr wichtig, mit diesem Preis ein oder mehrere Poster zu beloh-

nen, vor allem auch, um unsere jungen Kollegen zu motivieren, ihre Arbeiten am SGP-Kongress zu präsentieren.

3. Pilotprojekt Qualitätsmonitoring

Marc-Allain Panchard wurde vom Vorstand als Verantwortlicher für das Projekt Qualitätsmonitoring der FMH nominiert. Er wird an diesem Pilotprojekt zusammen mit unseren Grundversorgerkollegen, Allgemeinen und Inneren Medizinern, teilnehmen. Ziel ist, proaktiv in einem Bereich tätig zu sein, der unter dem Einfluss unsere politischen Instanzen und von Santésuisse zunehmend an Bedeutung gewinnen wird. Es ist wichtig, dass die Ärzte ihre Vision von Qualität einbringen können und sich diese nicht von aussen aufzwingen lassen müssen.

4. Nachfolgen SGP

Im nächsten Sommer werden Franziska Engler und Peter Studer den Vorstand verlassen. Beiden danken wir für ihre Arbeit im Dienste der SGP, vor allem unserer Kassierin, die unsere Finanzen mit viel Enthusiasmus und Erfolg verwaltet hat. Caroline Hefti hat sich als Nachfolgerin von Franziska Engler zur Verfügung gestellt. Wir suchen noch einen Praxispädiater für den Vorstand. Wir haben uns entschieden, einen zweiten Pädiater in Ausbildung in den Vorstand zu berufen, die Rekrutierung erfolgt im französischsprachigen Teil des Landes. Dies bietet uns eine gute Möglichkeit, die Ansicht unserer jungen Kollegen besser in unsere Überlegungen und Entscheidungen einzubeziehen.

5. HAECH

Stephan Rupp hat uns über den Stand der Arbeiten zur Schaffung dieses neuen Grundversorgerverbands informiert. Die Statuten stehen kurz vor dem Abschluss

und ein Zusammenarbeitsvertrag zwischen den Gründergesellschaften, darunter die SGP, und HAECH wird bald vorliegen. Betreffend Statuten hat der Vorstand einige Änderungsvorschläge, vor allem betreffend der Definition des «Hausarztes» und der Vertretung der Pädiater in der Delegiertenversammlung des HAECH. Vor einer Genehmigung muss auch noch der Zusammenarbeitsvertrag bearbeitet werden. Nächste Etappe wird die Abstimmung über dieses Projekt an der Generalversammlung in St. Gallen sein.

6. Weiterbildung

Mario Bianchetti als gewählter Präsident der Weiterbildungskommission musste auf Grund persönlicher Gründe seinen Amtsantritt auf den Herbst verschieben. Eric Girardin hat sich bereit erklärt, das Mandat ad interim bis dahin weiterzuführen. Sowohl Christine Aebi, unsere Vertreterin in der KWFB, als auch die anderen Kommissionsmitglieder müssen ihn unterstützen.

Vor allem zwei wichtige Aufgaben muss diese Kommission lösen:

Zuerst die Revision unseres Weiterbildungsprogramms. Insbesondere schlagen wir eine Verlängerung der Anerkennung der Praxisassistenten auf 12 Monate vor, ausserdem eine Anpassung der Ausbildungsdauer in Allgemeinpädiatrie für Schwerpunktsaspiranten. Diese Änderungen werden an der Generalversammlung in St. Gallen vorgestellt und zur Abstimmung gebracht werden. Die zweite Aufgabe betrifft die Akkreditierung der Weiterbildung beim Eidgenössischen Departement des Innern. Diese Arbeit geschieht unter der Leitung der FMH, die SGP muss bis im Sommer einen Bericht redigieren.

7. Spital-Notfallmedizin

Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Georg Staubli hat über die Notwendigkeit einer Weiterbildung in Spital-Notfallmedizin nachgedacht. Sie ist zum Schluss gekommen, dass die Schaffung eines solchen Zertifikates nötig ist, da es sowohl in der Erwachsenenmedizin als auch in der Pädiatrie im benachbarten Ausland existiert. Die Arbeitsgruppe spricht sich

eher für einen Schwerpunkt als für einen Fähigkeitsausweis aus, anders als bei den Erwachsenen-Notfallmedizinerinnen. Auch über diesen Vorschlag wird an der kommenden Generalversammlung abgestimmt werden.

8. Verschiedenes

Der Vorstand hat entschieden, ein Rundmail zu versenden, in welchem unser Mitglieder zur Teilnahme am Aktionstag für die Grundversorgung am 24. März und 1. April aufgerufen werden. Wir werden Partnerorganisation einer Initiative der Lungenliga sein, die das Passivrauchen unterbinden will. Schliesslich werden wir am WONCA-Kongress (Europäischer Kongress der Grundversorger) teilnehmen, wo Franziska Engler uns vertreten wird.

Der Vorstand wird sich Ende April zu einer weiteren Sitzung treffen, um über seine interne Organisation zu diskutieren und vor allem auch darüber zu reden, wie die Schlussfolgerungen der Klausur vom September 2008 umgesetzt werden können.